

An die Handwerker Eibenstocks!

Laut Beschluß der letzten General-Versammlung der Ortskrankenkasse für das Handwerk und sonstige Betriebe wurden die schon bisher nicht niedrig zu nennenden Beiträge zur genannten Kasse um 3 Pfennige pro Woche erhöht und ist eben darauf zu rechnen, daß in Kürze eine abermalige Erhöhung von noch 3 Pfennigen stattfinden muß. — Der Grund dieser Maßregel ist darin zu suchen, daß die Anzahl der Kranken der später hinzugetretenen Betriebe sich in erheblicher Weise vermehrt.

Es hat sich herausgestellt, daß die große Zahl der Erkrankungen und Unfälle sich über zwei Drittel auf die Mitglieder der neu hinzugetretenen Betriebe, also nicht auf Handwerksgefelln, vertheilt und daß aus diesem Grunde die Steuern statt **vermindert**, erhöht werden mußten. — Da wir aber nicht gewillt sind, fernerhin Steuern in solcher Höhe für Arbeiter mit zu bezahlen, welche dem Handwerkstand vollständig fern stehen, so haben sich eine Anzahl Arbeitgeber aus dem Handwerkstande zusammengefunden und einstimmig beschloffen: Eine freie Hilfskasse **nur für Handwerker** unter Beibehaltung der bis jetzt gezahlten Steuern zu gründen, und wird den betreffenden Interessenten seiner Zeit das Nähere darüber mitgetheilt werden.

Elfenbein-Seife

von **Günther & Haussner** in **Chemnitz** mit der Schutzmarke „Elefant“ ist bekanntlich die vortheilhafteste und billigste Seife für jeden Haushalt.

Verkaufsstellen durch Plakate erkenntlich.

Einen jungen Menschen, welcher Lust hat **Schlösser**

zu werden, sucht

Hugo Krasselt, Schlösser, Eibenstock, Neugasse Nr. 3.

Außerordentl. Generalversammlung der Ortskrankenkasse für das Handwerk und sonstige Betriebe zu Eibenstock

Sonnabend, den 5. März 1892, Abends 8 Uhr im Nebenzimmer des Deutschen Hauses.

Der Vorsitzende.

R. Wimmer.

Tagesordnung:

- 1) Beschlußfassung wegen Anstellung eines gemeinsamen Kassen- und Rechnungsführers.
- 2) Sonstige Kassenangelegenheiten.



Stammtisch zum Kreuz

No. 191.

Heute Abend 9 Uhr:

Außerordentliche General-Versammlung

bei **Gustav Bretschneider**.
Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder erwünscht.

Das Präsidium.

Sparkasse Schönheide, geöffnet jeden **Wochen-** tag von 2 bis 4 Uhr **Nachmittags**.

Rechnungen empfiehlt **E. Hannebohn**.

Das Kräuter-Gewölbe

von **J. E. Preisser**,
Schönheide, Hauptstr. 408 B.

empfehlen zu **billigsten** Preisen sämtliche freigegebene **Apothekerwaaren**, Drogen, Kräuter u. Wurzeln, Einaturen, Spirituse, Gess- u. Pechpflaster, Thierheilmittel, Rothlaufschub, Drusen-, Milch- u. Schweine-Pulver, Pomaden, Crömen u. Haardöle, Parfümerien-, Toilette- u. medicinische Seifen, sämtliche Artikel für die Küche, alle Chemikalien für die Wäsche, alle Lederfette u. Maschinöle, Klebstoffe, Kitt für Glas und Porzellan, Farben und Lacke, Leime, Firnisse, Siccatife u. c.

In der Nähe des Neumarktes wird für einen Mann

Kost und Logis

gesucht. Offerten unter **M. 100** mit Preisangabe in die Expedition d. Blattes erbeten.

Riesig billig

sind meine feinsten **Butter**, **Käse**, **Eier** und **Fett**. Halte jeden Sonnabend auf dem Neumarkt zu Eibenstock feil.

frische Eier **Emil Weisflog**, St. 5 Pf. früher in Chemnitz.

Englischer Hof.

Heute Sonnabend Abend von 7 Uhr an **Pökeltschweinsknochen** mit Meerrettig, Sauerkraut und grünen Äpfeln.

Freundlichst ladet ein **Gottfried Müller**.

Morgen Sonntag, Nachm. 1/2 3 Uhr:

Rekruten-Versammlung

im Schützenhaus.

Das Comité.

Morgen Sonntag, d. 6. März, Nachm. 3 Uhr

Rekruten-Versammlung

bei **Hermann Unger**.

Mehrere Rekruten.

Nachruf!

Ihrem theuren, viel zu früh dahingeshiedenen Mitgliede, dem Fleischermeister Herrn

Friedrich Louis Schmidt

ruft ein „**Ruhe sanft!**“ in die Ewigkeit nach die

Fleischer-Innung zu Eibenstock.

Wenn wir auch einst zur Ruhe geh'n,
So werden wir Dich wieder seh'n,
Geliebter College, Du hast's vollbracht,
Zum letzten Male: „Gute Nacht!“

Erzgebirgs-Zweigverein Eibenstock.

Der ergebenst unterzeichnete Vorstand erachtet es für eine angenehme Pflicht, die Herren Mitglieder dieses Vereins wieder einmal zusammenzuführen und veranstaltet zu diesem Zwecke

Montag, den 7. März 1892, Abends 8 Uhr

im Saale des „Feldschlößchen“ hier einen

Familien-Abend,

bestehend in Aufführung des Theaterstückes:

Umrausch und Edelweiß.

Vollstück in 4 Abtheilungen und 6 Bildern mit theilweiser Benutzung einer H. Schmid'schen Erzählung von A. Oppenheim.

I. Abtheilung.

1. Bild:
Auf der Alm.

3. Bild:
Eine dunkle That.

5. Bild:
Im Zuchthaus.

II. Abtheilung.

2. Bild:
Die Landstreicherin.

4. Bild:
Eine innere Stimme.

6. Bild:
Das Wiedersehen.

Das Stück ist zum Theil mit neuen Decorationen und Kostümen ausgestattet worden.

Nach dem Theater folgt Tänzchen.

Die geehrten Vereinsmitglieder werden hierzu zu reger Theilnahme ergebenst eingeladen.

Eintrittsgeld für Mitglieder und deren Angehörige à 30 Pf., durch Mitglieder eingeführte Gäste, welche willkommen sind, à 50 Pf.

Eibenstock, den 3. März 1892.

Der Vorstand des Erzgebirgs-Zweigvereins.

G. E. Schlegel, Vorsitzender.

Mit kalten und warmen Speisen, sowie mit ff **Bilsner** und **Hofcr Schankbier** wird bestens aufwarten

E. Eberwein.

Druck und Verlag von E. Hannebohn in Eibenstock.

Anker-Pain-Expeller.

Diese altbewährte u. vieltausendfach erprobte Einreibung gegen Gicht, Rheumatismus, Gliederreizen u. s. w. wird hierdurch in empfehlende Erinnerung gebracht. Zum Preise von 50 Pf. und 1 Mark die Flasche vorrätig in den meisten Apotheken.
Nur echt mit Anker!

Frischen Schellfisch

in Verpackung empfiehlt

Max Steinbach.

Gasthof am Auersberg, Wildenthal.

Sonntag, d. 6. d. s. Wts., von Nachm. 4 Uhr an

Tanzvergnügen.

Von 10 Uhr an **Burkert** mit **Happentanz**, wozu ergebenst einladet

Rich. Drechsler.

Schönheiderhammer.

Morgen Sonntag, v. Nachm. 4 Uhr an

öffentliche Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

Gustav Hendel.

Gasthof Wolfsgrün.

Morgen Sonntag, v. Nachm. 4 Uhr an

öffentliche Ballmusik. Mit ff **Münchener Hochelbräu**, Lager und **Einfaß** wird bestens aufwarten und ladet ganz ergebenst ein

Wilh. Runschke.

Deutsches Haus.

Morgen Sonntag, v. Abds. 6 Uhr an

Pianofortekränzchen. Entree 30 Pf. Tanz frei. Ohne Pause.

Es ladet ergebenst ein

G. Heidenfelder.

Feldschlößchen.

Morgen Sonntag, v. Nachm. 4 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik, wozu ergebenst einladet

Emil Eberwein.

Von heute an ff **Sülze** in und außer dem Hause. **Biere ff.**

Schützenhaus.

Morgen Sonntag, v. Nachm. 4 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik, wozu freundlichst einladet

Th. Enghardt.

Heute Sonnabend und morgen Sonntag **russischen Salat**. D. Db.

Hierzu eine **Beilage**.

sehr a
hier
bab
jed
ih
Kind
Schw
leicht
einen
ist w
aber
breche
Sie
Sie
gebü
dürfen
D
Brow
G
aus
aber
seit d
U
nants
nach
Schw
er wu
jemal
M
Polize
Geleg
die
Bierz
eine
leicht
Liebe
Püpp
schwar
des fo
M
Jahren
seiner
thun
mehr
wie si
Ethel
treue
zu lie
einem
ein du
so tra
wie si
ihre
erhielt
Mädch
keine
ausbre
Worte
Grund
glücklic
war, n
jedem
daß ich
mir, n
Di
Thran
heiß
ich hal
fahr n
Eines
alten
das
halten
mühsan
gewach
Hände
Direkt
schon
reichte
Er
zierlich
„U
Kinder
bärtige
wenn
spielten
dunklen
so viel